Heute bin ich 62, weit gereist, wettergegerbt, hellwach und - *Holz anfassen* - erfreulich fit. Während meiner Reisejahre bin ich 'universeller' geworden, auch entschiedener, trennschärfer. Und gleichzeitig umsichtiger, ruhiger. Das alles empfinde ich nicht als Widerspruch.

Eindeutig zugenommen haben meine Menschenkenntnis, meine Erfahrung im Bewältigen von Extremsituationen, und meine praktische Methodenkompetenz. Geblieben ist die erfrischende Prise Humor.

Wer mich auf der ArgoFram begleitet hat, beschreibt mich als '*Sicherheit vermittelnder Bootsführer*'. Es wird auch gesagt, ich sende '*Wellen positiver Energie*' aus, und: ich kann '*wohlwollend beharrlich*' sein…

Mein bisheriges Fazit zurück im 'neuen Normal'? – Viele Menschen um mich herum waren wirklich froh und erleichtert, als ich mit meiner ArgoFram auf dem Rhein heil in Basel eingefahren bin. Zu spüren, wie meine Reiseberichte über all die Zeit verschlungen wurden und wie mit meinem Projekt mitgefiebert worden ist, hat mich zusätzlich mit Dankbarkeit erfüllt. Und doch liegt eine merkwürdige Stimmung in der Luft: nicht wenige meiner Bekannten rotieren in der Routine... Ich vermisse die Fröhlichkeit, das heitere Lachen.

Viele wollen sich frühzeitig pensionieren lassen… Mir scheint, die unverbindliche Selbstverwirklichung steht vor klar formulierter Zielorientierung, egal ob privat oder geschäftlich. – Authentisch sein möchte man, ja, aber um sich selbst drehend und nach innen gerichtet. Ich spüre wenig Inspiration, no Impact… Wie aber soll Leben Freude bereiten, wenn wir auch im Alter nicht wenigstens versuchen, Berge zu versetzen?!

Ist der Spielraum im alltäglichen Leben enger geworden? – Vieles wird hinter vorgehaltener Hand erwähnt. Mir scheint, viele meiner Bekannten und Freunde pflegen gerade noch ihre engsten Kreise, aber ungeniert aufeinander zugehen oder sich auf neue Begegnungen einlassen sind Relikte aus der Zeit vor meiner Reise. Auch scheinen wir weniger offen zu sein für neue Ideen... Kann es sein, dass sich diffuse Ängste ins Knochenmark eingeschlichen haben und 'Corona' weiter nachwirkt?

Wäre ich unterwegs nicht offen und klar auf wildfremde Menschen (mit ihrem oft andersartigen kulturellen Hintergrund) zugegangen, hätte ich mich nicht auf neue Ideen eingelassen und hätte ich nicht gewagt, meine jeweiligen Gegenüber wirklich zu verstehen (und ihnen zu vertrauen), ich hätte meine Wünsche weder anbringen noch verwirklichen können. – Hätte ich mich dem Unerwarteten nicht gestellt, ich wäre nicht weit gekommen!

Weiter stosse ich in fast allen Gesprächen, zumindest was meine Routenwahl betrifft, auf vorgefertigte Meinungen. – Wo ist die vorbehaltlose Neugier? Wo das selbständige 'kritische Denken', die nüchterne, ungefilterte Rundumbetrachtung? Und ich frage mich: wie nur sollen in diesem Meinungsklima kreative Lösungen entdeckt und nutzenstiftend verhandelt werden?...

Um mein Ziel zu erreichen war es unumgänglich, jeden Tag von lieb gewonnen Menschen Abschied zu nehmen und immer von Neuem aufzubrechen. Loszulassen, nur mit dem Nötigsten ausgestattet, mich immer wieder aufzumachen, war vielleicht der Schlüssel für das Gelingen dieses Projektes. Vielleicht erlebe ich die derzeitige geistige Immobilität (dieses 'Gesättigtsein') hierzulande gerade darum als so bedrückend? – Mich dünkt, wir sind Weltmeister im Verwalten, weniger aber im Gestalten. Wir setzen unseren geistigen und emotionalen Horizont zunehmend enger und lassen es zu, alles (und jeden?) zu kontrollieren.

Kurzum: mich dünkt, wir brauchen wieder deutlich mehr Zutrauen. Wir brauchen 'Speuz', mehr lustvolle Zielerreichungs-Fähigkeiten! Damit meine ich mehr als die gängige 'Resilienz' oder Widerstandsfähigkeit, denn wir sollten unsere Lebensenergie nicht zur Abwehr einsetzen, sondern in Vortrieb umwandeln, in Propulsion (wie der Bootsführer sagt). – Leinen los und 'auf zu neuen Ufern' möchte ich uns allen zurufen!

By the way, ich kann bestätigen: diese Propulsion, dieser Vortrieb, diese herzerfrischende Zielerreichungs-Fähigkeit ist trainierbar. Und Vitamin m hilft ;)

Basel, März 2024